

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Band: - (2014)

Heft: 100

Artikel: Skelette, Krankengeschichten und Genealogien : drei sich ergänzende
Quellen im interdisziplinären Fokus

Autor: Hotz, Gerhard / Zulauf, Marina

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1041503>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Skelette, Krankengeschichten und Genealogien – drei sich ergänzende Quellen im interdisziplinären Fokus

Gerhard Hotz², Marina Zulauf³

Im Rahmen eines Forschungsprojektes der Universität Basel (Institut für naturwissenschaftliche und prähistorische Archäologie IPNA) recherchieren wir Lebenslaufdaten eines ausgewählten Personenkreises, welcher ins 19. Jahrhundert datiert. In unserem neuen Forschungsprojekt stehen die Lebenssituationen von **Frauen** im Vordergrund.

Zielsetzung ist ein Zusammenbringen historischer und biologischer Quellen und die Validierung und Entwicklung anthropologischer Methoden. Grundlage des Forschungsprojekts ist eine grössere identifizierte Skelettserie aus Basel. Es handelt sich bei den Skeletten um Verstorbene des Bürgerspitals, die zwischen 1845 bis 1865 im Spitalfriedhof beerdigt wurden. Zu jedem Skelett liegen eine bis mehrere transkribierte Krankengeschichten vor. Diese Quellenkombination ist weltweit einzigartig und war bereits Grundlage für verschiedene anthropologische Forschungsprojekte.



Wir sind interessiert an 3 Generationen: Eltern/Geschwister und Kinder/Ehegatten unserer unten aufgeführten Person. Falls Familienblätter vorhanden sind, wären wir an einer Kopie interessiert. Jede zusätzliche Information wie Beruf etc. wird sehr geschätzt.

Maria WAGNER-HALLER, * 1783 in ? (Sie sagt, sie kommt aus Baselland (Info aus der Krankengeschichte)), † 17./20.1.1855 Spital Basel, (Alter: 72 Jahr) (Schlagfluss), ∞ mit Johann WAGNER aus **Walliswyl/BE**, Amt Wangen, Beruf Wäscherin. *Hier wäre der Heiratseintrag sehr wichtig, würde er uns doch die Herkunft von Frau Wagner-Haller verraten.*

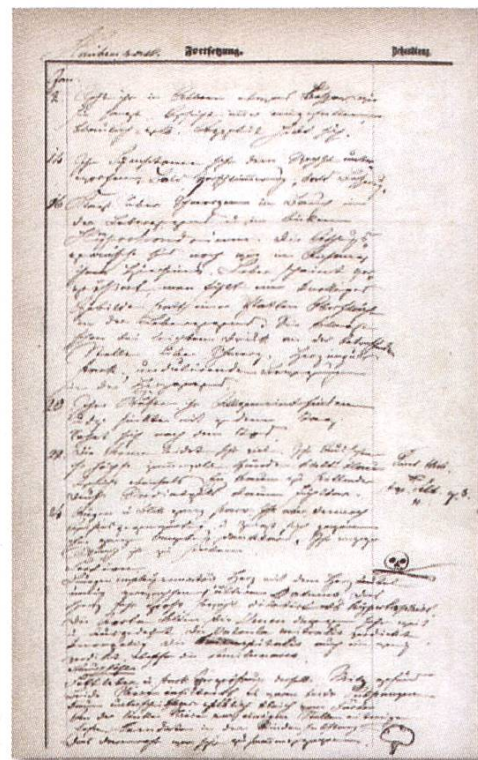
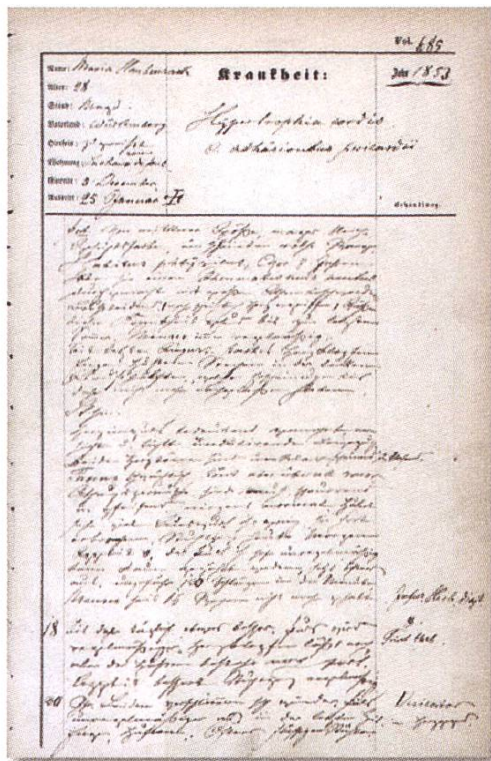
² Dr. Gerhard Hotz, Projektleiter und Anthropologe.

³ Marina Zulauf, Genealogin Projekt, beide Mitglied der GHGRB, Basel.

Rosina DRÜSSEL resp. TRÜSSEL, * 11.3.1834 Niederwyl/AG, † 20./22.7.1865 Spital Basel, (Alter: 31 Jahr, 3 Monate, 28 Tage) (Nervenfieber), ledig, Eltern: Johann TRÜSSEL und Anna Elisabeth WULLSCHLEGEL. Herkunft **Sumiswald/BE**. Fabrikarbeiterin. Seit 1857 in Basel, 1863 Geburt ihres unehelichen Sohnes Rudolf. 1865 verliert sie einen 4monatigen Fötus und stirbt.

Katharina FAESCH-MÜRSET (MAURSET), * 22.3.1801 Twann/BE, † 16.5.1861 Spital Basel (Alter 60.1.22) (Cancer urberi), Herkunft **Twann/BE**, Eltern: Gabriel MÜRSET und Maria DÄHLER, ∞ 4.11.1828 Pratteln/BL mit Franz FÄSCH, * ca. 1780, Zimmermann, Bauverwalter, Bürger von Basel. Zwei totgeborene Kinder.

Katharina BAYER (event. PEIER), getauft 16.9.1816 Lostorf/SO, † 12./14.6.1846 Spital Basel, (30 Jahre alt) (Nervenfieber), katholisch ?, ledig, Dienstmagd, Herkunft **Lostorf/SO**.



Krankenakte aus dem Basler Bürgerspital (1845-1868)

Für allfällige Fragen wenden sie sich an die Genealogin des Projektes Marina Zulauf, Pratteln, Email: marina.zulauf@teleport.ch. Wir danken ihnen für ihre Unterstützung.